



Ausschreibung für den Ruhr Cup Essen 2013

(nationaler Kadersichtungswettbewerb)

I. Allgemeines

- Veranstalter: Essener Jugend-Eiskunstlauf Verein e.V.
- Ort: Eissporthalle Essen, Curtiusstraße 2, 45144 Essen
- Datum: 19.-20.10.2013
- Zeitplan: Wird nach Eingang aller Meldungen erstellt und an alle beteiligten Vereine versandt.
- Wettbewerbsbedingungen: Der Wettbewerb wird gemäß der DKB durchgeführt, sofern in dieser Ausschreibung keine besonderen Bedingungen genannt werden.
- Die Wettbewerbe sind nur für Amateure offen, die einem Verein angehören, der Mitglied in einem Landeseisssportverband ist. Darüber hinaus muss der Sportler die Voraussetzungen für die jeweilige Kategorie erfüllen.
- Der Veranstalter ist berechtigt, bei zahlreichen Meldungen eine gesonderte Gruppeneinteilung vorzunehmen. Sportler des Eissportverbandes NRW dürfen nicht in einer niedrigeren Klasse als bei den Landesmeisterschaften 2013 starten.
- Wertungssystem: Die Anfängerwettbewerbe werden nach dem OBO System gewertet. Für alle anderen Wettbewerbe gilt das NJ System.
- Für die Wettbewerbe der Nachwuchskategorie gilt folgende DEU-Regelanpassungen:
- Im Einzellaufen wird für einen Sturz bei einem Doppelaxel oder Dreifachsprung, der ohne **< und <<** anerkannt wird, vom Technischen Panel kein zusätzlicher Punkteabzug vorgenommen. Für alle anderen Stürze wird die ISU-Regel umgesetzt.
- Alle weiteren ISU-Vorgaben für Advanced Novice werden eingehalten.
- Level Beschränkungen (gem. ISU-Com. 1760): Bei allen Elementen, die einen Schwierigkeitsgrad (level) erhalten, wird im Einzellaufen und Paarlaufen maximal level 3 gegeben. Im Eistanzen kann level 4 erreicht werden.
- Components (gem. ISU-Com. 1760): Bitte beachten Sie, dass laut ISU-Communication 1760 die ISU in der Nachwuchsklasse Einzellaufen und Paarlaufen die Choreographie nicht bewertet wird. Es werden also in diesen Disziplinen der Nachwuchsklasse nur 4 Komponenten bewertet. In der Eistanzdisziplin wird jedoch die Choreographie zusätzlich bewertet, das bedeutet, dass im Eistanzen 5 Komponenten bewertet werden. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der ISU-Communication 1760.
- Teilnahmebegrenzung: Jeder meldende LEV kann maximal pro Kategorie 3 Sportler/innen melden. Bundeskadersportler sind von dieser Begrenzung ausgenommen. Der Veranstalter bzw. seine angeschlossenen Vereine sind von dieser Begrenzung ausgenommen.

Preisrichter: Jeder meldende LEV wird gebeten, einen Offiziellen (Preisrichter, TS oder TC) zu melden. Dieser muss mindestens die nationale Qualifikation besitzen.

Für Sportler, deren LEV keine Offiziellen entsendet, wird eine doppelte Meldegebühr erhoben.

II. Veranstaltungszweck Zweck der Veranstaltung ist die Förderung des Eiskunstlaufens.

III. Wettbewerbsbedingungen

Altersbedingungen	Kategorie	Mindestalter	Höchstalter
	Nachwuchs U13	10	12
	Nachwuchs U15	13	14
	Jugend U18	14	17
	Junioren	12	18
	Senioren	13	entfällt

Klassenlauf- und Startvoraussetzungen Voraussetzung für den Start in den Kategorien Nachwuchs, Jugend, Junioren und Senioren ist die Erfüllung der Klassenlaufbedingungen gemäß DFBest.DKBEK Nr. 3.

Anfänger Mädchen / Jungen Kürklasse 7 und 6 Kür: 2 Min 30 +/- 10 sec.
Höchstalter: entfällt

Neulinge Mädchen Kürklasse 5 KP: max. 2 Min 30 sec mit folgendem Inhalt:
a) Axel
b) Doppelsprung aus Schrittfolge
c) Sprungkombination aus einem einfachen und einem doppeltem Sprung (Axel darf nicht enthalten sein) oder Sprungkombination aus zwei Doppelsprüngen. Der freigewählte Doppelsprung darf nicht wiederholt werden.
d) Himmelspirouette (min. 8U in Position)
e) Pirouettenkombination mit einem Fußwechsel; alle drei Grundpositionen müssen gezeigt werden, jede Position muss mindestens 3 U haben. Kein Einsprung erlaubt.
f) frei gewählte Schrittfolge

Kür: 3 Min +/- 10 sec. mit folgendem Inhalt:

- Maximal 6 Sprungelemente
Mind. 1 Axel, max. 2 Sprungkombinationen oder Sequenzen. Die Sprungkombinationen dürfen nur 2 Sprünge enthalten, die Sprungsequenz darf mehr Sprünge enthalten, aber nur die 2 höchstwertigen Sprünge erhalten einen Wert.
- Maximal 2 Pirouetten davon
1 Kombinationspirouette mit mind. 3 unterschiedlichen Positionen; jede Position muss mind. 3 U haben; Fußwechsel erlaubt; bei Fußwechsel auf jedem Fuß mindestens 5 U; ohne Fußwechsel mindestens 10 U. 1 eingesprungene Pirouette; Positionswechsel erlaubt; ohne Fußwechsel mindestens 8 U.; mit Fußwechsel mind. 5 U auf jedem Fuß
- Maximal 1 Schrittfolge (Längs-, Kreis- oder Serpentinenschrittfolge)

Neulinge Jungen

KP: max. 2 min 30 sec mit folgendem Inhalt:

- a) Axel
- b) Doppelsprung aus Schrittfolge
- c) Sprungkombination aus einem einfachen und einem doppelten Sprung (Axel darf nicht enthalten sein) oder Sprungkombination aus zwei Doppelsprüngen. Der freigewählte Doppelsprung darf nicht wiederholt werden.
- d) Eingesprungene Waagepirouette (min. 6 U in Position)
- e) Pirouettenkombination mit einem Fußwechsel; alle drei Grundpositionen müssen gezeigt werden, jede Position muss mindestens 3 U haben. Kein Einsprung erlaubt.
- f) frei gewählte Schrittfolge

Kür: 3 min 30 sec. +/- 10 sec. mit folgendem Inhalt:

- Maximal 7 Sprungelemente
Mind. 1 Axel, max. 2 Sprungkombinationen oder Sequenzen. Die Sprungkombinationen dürfen nur 2 Sprünge enthalten, die Sprungsequenz darf mehr Sprünge enthalten, aber nur die 2 höchstwertigen Sprünge erhalten einen Wert.
- Maximal 2 Pirouetten davon
1 Kombinationspirouette mit mind. 3 unterschiedlichen Positionen; jede Position muss mind. 3 U haben; Fußwechsel erlaubt; bei Fußwechsel auf jedem Fuß mindestens 5 U; ohne Fußwechsel mind. 10 U.
1 eingesprungene Pirouette; Positionswechsel erlaubt; ohne Fußwechsel mind. 8 U.; mit Fußwechsel mind. 5 U auf jedem Fuß
- Maximal 1 Schrittfolge (Längs-, Kreis- oder Serpentinenschrittfolge)

Nachwuchskategorie-

KP Dauer: max. 2:30 , darf auch kürzer sein

- a) Axel oder Doppelaxel
- b) Doppel- oder Dreifachsprung unmittelbar aus Schritten, der Sprung aus a) darf nicht wiederholt werden
- c) eine Sprungkombination aus zwei Doppelsprüngen oder einem Doppel und einem Dreifachsprung, beide Sprünge dürfen nicht Wiederholung der Sprünge in a) oder b) sein
- d) Jungen: Waage- oder Sitzpirouette (mind. 6 Umdrehungen) mit Fußwechsel, ein Einsprung ist nicht erlaubt
Mädchen: Himmels- oder seitwärts gelehnte Pirouette (mindestens 6 Umdrehungen)
- e) Pirouettenkombination mit nur einem Fußwechsel (mindestens fünf Umdrehungen auf jedem Fuß). Ein Einsprung ist erlaubt.
- f) eine Schrittfolge mit voller Eisbahnausnutzung

Faktoren KP	Jungen	0,9
	Mädchen	0,8

Kür Dauer: Mädchen: 3:00 min. +/- 10 s., Jungen: 3:30 min. +/- 10 s..

- a) Jungen: Maximal 7 Sprungelemente,
Mädchen: Maximal 6 Sprungelemente
Wovon eines vom Typ Axel sein muss. Es dürfen maximal zwei Sprungkombinationen oder ~Sequenzen enthalten sein. Eine

Sprungkombination darf höchstens zwei Sprünge enthalten. Eine Sprungsequenz kann mehr Sprünge enthalten; jedoch werden nur die beiden punkthöchsten Sprünge in die Wertung einfließen. Maximal zwei Sprünge mit 2 1/2 oder mehr Umdrehungen dürfen in einer Kombination oder Sequenz wiederholt werden.

b) Es dürfen maximal zwei Pirouetten unterschiedlicher Art enthalten sein, wovon eine Pirouette eine Pirouettenkombination (mindestens 10 Umdrehungen) sein muss und eine eingesprungene Pirouette oder eine Pirouette mit eingesprungenem Eingang (mindestens 6 Umdrehungen) sein muss.

c) maximal eine Schrittfolge.

Faktoren Kür	Jungen	1,8
	Mädchen	1,6

Jugendklasse

KP Dauer: max. 2:50 Min., kann aber auch kürzer sein.

Für Damen wie Herren gemäß ISU Technical Rules Single & Pair Skating 2012 Rule 511, § 1 und 3 für 2012/13, jedoch mit folgender Vereinfachung (Einschränkung) in den Punkten a),b) und c):

a)Axel

b)Doppel-Flip unmittelbar aus Schritten oder vergleichbaren Kürelementen

c)Sprungkombination bestehend aus zwei Doppelsprüngen

d)Eingesprungene Waagepirouette (mind. 8 Umdrehungen)

e)Herren: Sitzpirouette mit einem Fußwechsel (mind. 6 Umdrehungen auf jedem Fuß)

Damen: Himmels- oder seitwärts gelehnte Pirouette (mind. 8 Umdrehungen)

f) Pirouettenkombination mit nur einem Fußwechsel (mind. 6 Umdrehungen auf jedem Fuß)

g) Schrittfolge jeglicher Art bei voller Ausnutzung der Eisbahn

Kür	<u>Herren:</u>	Dauer: 4 Min.	+/- 10 Sek.
	<u>Damen:</u>	Dauer: 3 Min. 30 Sek.	+/- 10 Sek.

Inhalte gemäß der ISU Technical Rules Single & Pair Skating 2012, Rule 512 Junioren und entsprechende aktuelle ISU Communications. Besondere Aufmerksamkeit sollte den Anforderungen an ein "ausgewogenes Programm" geschenkt werden.

Juniorenklasse KP Dauer: 2 Min., 50 Sek. maximal, kann aber auch kürzer sein

Die geforderten Elemente für das Kurzprogramm gemäß ISU Technical Rules Single & Pair Skating 2012 Rule 511, § 1 und 3 für 2013/2014.

Kür Herren: Dauer: 4 Min. +/- 10 Sek.
Damen: Dauer: 3 Min. 30 Sek. +/- 10 Sek.

Inhalte für ein ausgewogenes Programm gemäß der ISU Technical Rules Single & Pair Skating 2012, Rule 512 und die entsprechende ISU Communications

Seniorenklasse KP Dauer: 2 Min., 50 Sek. maximal, kann aber auch kürzer sein

Die geforderten Elemente für das Kurzprogramm gemäß ISU Technical Rules Single & Pair Skating 2012 Rule 511, § 1 und 2 für 2013/2014.

Kür Herren: Dauer: 4 Min. 30 Sek +/- 10 Sek.
Damen: Dauer: 4 Min. +/- 10 Sek.

Inhalte für ein ausgewogenes Programm gemäß der ISU Technical Rules Single & Pair Skating 2012, Rule 512 und die entsprechende ISU Communications

IV. Sonstiges

Startgebühr: 40,- Euro

Die Meldegebühr ist auf das Konto des Vereines zu entrichten.

ESSENER JUGEND-EISKUNSTLAUF VEREIN e.V.
SPARDA-BANK WEST eG
KONTO: 509 418 IBAN: DE06 3606 0591 0000 5094 18
BLZ: 360 605 91 BIC: GENODED1SPE

Meldeschluss: 04.10.2013

Meldeanschrift: Essener Jugend-Eiskunstlauf Verein e.V.
Gudrun Pladdies
Am Schützenhaus 31
47055 Duisburg
E-Mail: gudrun.pladdies@eje-on-ice.de

Meldung: Die Meldung von nicht NRW Vereinen kann ausschließlich über den entsprechenden Landeseissportverband erfolgen.

Mit der Meldung sind die ausgefüllten PPC abzugeben.

Musikwiedergabe: CD

Haftpflicht: Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für evtl. Unfälle und andere Schäden bei Teilnehmern und Offiziellen.